

durch Buchhändler-Gelegenheit auf Leipzig, durch Herrn Friedrich Fleischer, zur Ansicht und Vergleichung; was nicht bereits in der Sammlung sich befindet, wird behalten, gleich bezahlt, und das nicht Bedürftige kostenfrei in Leipzig remittirt. Zugleich an die Herren Antiquare ergeht das Gesuch:

In den frühern Porst'schen Gesangbüchern wurden die Bildnisse des Königs und der Königin als Frontispice vor dem Titel eingebunden; auch hiervon besitze, besonders von der Berliner Ausgabe, in großen und kleinen Formaten — bis auf ein paar — fast compl. von 1740 bis 1786. Da nun in allen Provinzen des Preuß. Staates Aehnliches derzeit gemacht wurde, die Bücher selbst aber lange nicht mehr im Gebrauche sind, — diese Bildnisse behutsam herauszunehmen, damit sie nicht zerrissen und beschädigt werden, und — doch nicht die Bücher selbst, von denen durchaus kein Gebrauch gemacht werden kann — gefälligst bald auf angezeigtem Wege zugänglich machen zu wollen, wo meinerseits alles umgehendes ausgeglichen werden soll.

Mit dankbarer Anerkennung wird in ähnlichen Fällen, auch ohne alles Interesse dabei, es sehr gern erwidern.

Berlin, Januar 1836.

der Kunsthändler Jacoby.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[321.] Unterzeichneter offerirt Sortimentshandlungen in Change: 18 Expl. Strombeck's Provinzialrecht von West-Preußen. 2 Bde.

18 Expl. — — von Westphalen. 2 Bde.

Es sind dies Honorar-Exemplare, theils auf Velin-, theils auf Schreib- oder Druckpapier brosch. und ganz neu und unbeschritten.

Ferner offerire ich zu höchst billigem Preise:

Eine Sammlung von 207 Bden „Amtsblättern“ verschied. R. Preuß. Regierungen, und erbitte mir Gebote darauf.

Nächstem habe ich abzulassen:

1 Krúnig, Encyclopädie, 1. bis 161. Band (geht bis 1834 u. fehlen also nur 2 Bände zur Completirung des Ganzen) in schönem Hfranzband statt 500 fl. für 80 fl.

1 Expl. der v. Boissière'schen Sammlung alt-, nieder- und oberdeutscher Gemälde, lithogr. von Stricker. Stuttgart, Royalfolio. Alle 38 Lfgn. ganz epl. mit den 3 Bl. die 7 Freuden der Maria, allen dazu gehörigen Zwischenbogen, Titel und farbigen Cartons. NB. ein sehr schönes Exemplar, in Abdrücken für den vorigen Besitzer ausgewählt. Subscr. = Preis 332 fl. 12 gr. für 132 fl.

Alles mit 10% Rabatt!

Halberstadt, im Januar 1836.

Friedrich August Selm.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[322.] Uebersetzungs-Anzeige.

Marc, M. D. (médecin du roi des Français) sur les secours à donner aux noyés et aux asphyxies etc. Deutsch unter dem Titel:

Marc, über die Hülfleistungen beim Scheintod, die neuesten Erfahrungen, Versuche, Erfindungen und Entdeckungen u. s. w. aus allen Ländern darstellend. Aus dem Franz. von Dr. Fr. G. Behrend. Ist bei mir unter der Presse.

Ferner ist nun aus Paris eingetroffen:

Mémoires du Prince de Paix

(Don Manuel Godoy)

und wird davon der erste Band in 14 Tagen versendet.

Auf beide Werke erbitte ich mir Ihre Bestellungen.

Leipzig, 2. Febr. 1836.

Ch. E. Kollmann.

Auctions-Anzeigen.

[323.] Versteigerung von Büchern, Landcharten und Kupferstichen.

Bei uns ist so eben fertig geworden und durch die Herren F. A. Brockhaus in Leipzig, J. P. Streng in Frankfurt und Riegel und Wiesner in Nürnberg unentgeltlich zu haben:

Verzeichniß von Kupferwerken, seltenen und guten Büchern, von Landcharten und Kupferstichen, welche vom 21. März 1836 an öffentlich versteigert werden.

Aufträge aus diesem nicht uninteressanten 2000 Nummern starken Verzeichniß, zu denen wir uns bestens empfehlen, werden mit derselben Genauigkeit wie bis jetzt besorgt.

Stuttgart, den 20. Januar 1836.

S. S. Autenrieth'sche Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

[324.] Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich von heute an mein Buch- Kunstverlags- und Sortiments-Geschäft sammt Lithographie und Leihbibliothek unter der Firma

Kellenberger'sche Buchhandlung in Chur

an Herrn J. J. Grubenmann dahier käuflich abgetreten habe, der dasselbe ohne Aenderung der Firma fortführen wird.

Activa und Passiva ordne ich selbst und ersuche Sie daher, nächste D.M. rein abzuschließen und, wenn mich ein Saldo treffen sollte, denselben zahlen zu lassen; das Gleiche wird auch von mir geschehen.

Herrn Grubenmann kann ich Ihnen als einen rechtlichen Mann empfehlen, der, gestützt auf die erforderlichen pecuniären Hülfsmittel, das Geschäft mit Erfolg betreiben und seine Verbindlichkeiten gegen Sie prompt erfüllen wird. Indem ich Ihnen daher für das mir geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, ersuche ich Sie, dasselbe auch auf den neuen Besitzer der Handlung überzutragen und empfehle mich Ihnen

Chur, d. 1. Januar 1836.

ergebenst

S. Kellenberger

Aus Vorstehendem ersehen Sie, daß ich von heute an das Geschäft des Herrn Kellenberger ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und dasselbe unter der bisherigen Firma

Kellenberger'sche Buchhandlung

fortführen werde.

Im Besiz der nöthigen Fonds hoffe ich für meine Thätigkeit im Geschäft den erwünschten Erfolg und schmeichle mir, auch keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, das der Handlung bisher geschenkte Zutrauen auch bei dieser jetzt vor- gegangenen Veränderung bestehen zu lassen, wogegen auch Sie versichert sein können, daß ich meinen Verpflichtungen auf das Pünktlichste nachkommen werde.

Hinsichtlich unserer laufenden Rechnung fällt durchaus keine Veränderung vor und werden die treffenden Saldi wie bisher durch unsere Herren Commissionnaire zur D.M. ausbezahlt.

Mit Achtung und Ergebenheit

Chur, d. 1. Januar 1836.

J. J. Grubenmann,

Firma: Kellenberger'sche Buchhdlg.